



Gemeinde Obersüßbach

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES OBERSÜßBACH

Sitzungsdatum:	Dienstag, 22.06.2021
Beginn:	19:02 Uhr
Ende	20:40 Uhr
Ort:	im Bürgersaal in Obersüßbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Ostermayr, Michael

Mitglieder

Büchl, Anton
Huber, Andreas
Huber, Christian
Liewald, Helmut
Loibl, Manfred
Münsterer, Alois
Ostermayr jun., Michael
Ostermeier, Lorenz
Radlmeier, Stefan
Schmalhofer, Johann
Schober, Josef

Schriftführerin

Lange, Claudia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Weigl, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
2. Informationen und Bekanntgaben
 - 2.1 Sanierung Schulstraße - Auftragsvergabe Tiefbau
 - 2.2 Sanierung Schulstraße - Kanalbauarbeiten
 - 2.3 FFW-Bedarfsplan
 - 2.4 Straße nach Ziegelreuth und Martinszell
 - 2.5 Freibadsanierung
3. Berichte Referenten
4. Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage, Kolmöd 26, FI-Nr. 394/2, Gmk. Obersüßbach
5. Neubau Kindertageseinrichtung Obersüßbach - Freianlagenplanung
6. Planungsauftrag Mobilfunk
7. Wahlvorstände Bundestagswahl 2021
8. 20 kV Trasse OneSolar - Aktualisierte Trassenplanung
9. Freibad Obersüßbach - Kinderbecken
10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
 - 10.1 Vortrag über Gemeindeordnung
 - 10.2 Blühwiese Feuerwehrhaus
 - 10.3 Verpachtung Wiese

Erster Bürgermeister Michael Ostermayr eröffnet um 19:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Obersüßbach fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss Nr. 82:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschriften der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 11.05.2021 und 19.05.2021.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

2 Informationen und Bekanntgaben

2.1 Sanierung Schulstraße - Auftragsvergabe Tiefbau

Bgm. Michael Ostermayr informiert die Gremiumsmitglieder, dass der Auftrag für das Gewerk Tiefbau im Bauvorhaben Sanierung Schulstraße zum Preis von 666.402,00 Euro abzgl. 3 % Nachlass an die günstigstbietende Firma Pritsch vergeben wurde.

2.2 Sanierung Schulstraße - Kanalbauarbeiten

Die beauftragte Fa. Pritsch, Hr. Röhl, hat Bgm. Michael Ostermayr mitgeteilt, dass die Arbeiten an der Schulstraße mit dem Kanalbau voraussichtlich in der 28.KW (12.07.2021) beginnen, sofern es keine Engpässe mit der Materiallieferung gibt.

2.3 FFW-Bedarfsplan

Bgm. Michael Ostermayr informiert darüber, dass der FFW-Bedarfsplan, lt. Aussage von Herrn Weigert, nun überarbeitet wird, da die notwendigen Unterlagen dazu vorliegen. Die Verwaltung wird zeitnah mit den Kommandanten eine erneute Zusammenkunft vereinbaren.

2.4 Straße nach Ziegelreuth und Martinszell

Die Fertigstellung der Straße nach Ziegelreuth und Martinszell erfolgt ab heute, 22.06.2021, und wird voraussichtlich durch die Fa. Babic noch diese Woche abgeschlossen. Der Abkehrsplitt wird auf dem Gelände der Firma Haimerl gelagert.

2.5 Freibadsanierung

Bgm. Michael Ostermayr gibt bekannt, dass sich die Freibadsanierung verzögern könnte, da aktuell keine Angebote der acht angeschriebenen Baufirmen eingegangen sind.

3 Berichte Referenten

Entfällt.

4 **Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage, Kolmöd 26, Fl-Nr. 394/2, Gmk. Obersüßbach**

Sachverhalt:

Geplant ist die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage mit Außenmaßen von 12,99 m x 9,99 m. Die Garage wird mit Außenmaßen von 7,49 m x 7,24 m errichtet.

Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Außenbereich nach § 35 BauGB.
Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan nicht dargestellt.
Das Bauvorhaben ist privilegiert, Öffentliche Belange stehen nicht entgegen

Die erforderlichen Nachbarunterschriften liegen nicht vollständig vor.

Hinsichtlich der Erschließung wird festgestellt, dass das Grundstück an eine öffentliche Verkehrsfläche anliegt und eine zentrale Wasserversorgung vorhanden ist. Die Abwasserbeseitigung erfolgt über die bestehende 3 Kammern-Grube Damit ist die Erschließung gesichert.

Stellplätze sind zwei auf dem Grundstück vorhanden.

Beschluss Nr. 83:

Dem vorgenannten Antrag auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Kolmöd 26, Fl-Nr. 394/2, Gmk. Obersüßbach wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

5 **Neubau Kindertageseinrichtung Obersüßbach - Freianlagenplanung**

Sachverhalt:

Bgm. Michael Ostermayr begrüßt Herr Hilger vom beauftragten Planungsbüro Logo verde und übergibt diesem das Wort zur Vorstellung der aktuellen Planung.

Er erläutert:

- Projektpartner
- Bestandssituation
- Entwurf Freianlagen
- Kostenverfolgung
- Kostenberechnung

Mittels Pläne, Fotos, Skizzen sowie Lage- und Detailplänen werden Bestand von Gebäude und Freianlagen aufgezeigt. Kostenverfolgung und Kostenberechnung werden anhand von Auflistungen erläutert.

Beratung:

- Nutzung der Parkplätze durch Personal und Eltern bzw. Hol-/Bringdienst
- Aktuelle Planung der förderfähigen Parkplätze
- Alternative Planung von förderfähigen Parkplätzen (Hier wird eine Mischform von Variante I und II bevorzugt, welche im Gremium die mehrheitliche Zustimmung findet!)
- Barrierefreier Zugang zu den Einrichtungen
- Beschaffung, Nutzung und Belastbarkeit von Bodenbelägen der verschiedenen Außenbereiche
- Pflegeaufwand und –bedarf der Außen- und Grünanlagen mit Dokumentation und Pflegeplan

- Fallschutz mit Hackschnitzel und Drainage des nicht ausreichend versickerungsfähigen Untergrunds im Bereich der Spielgeräte
- Anmerkungen der Regierung von Niederbayern (Schreiben Herr Kölnberger vom 21.06.2021) bezüglich Förderfähigkeit des Gesamtprojektes

Beschluss Nr. 84:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der aktuellen Freianlagenplanung für die Kindertageseinrichtung Obersüßbach unter Berücksichtigung der vom Bauausschuss festgelegten Änderungen sowie einen entsprechenden Förderantrag für die modifizierte Variante I bei der Regierung von Niederbayern zu stellen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

6 Planungsauftrag Mobilfunk

Sachverhalt:

Der Förderbescheid des Mobilfunkzentrums der bayrischen Staatsregierung wurde bereits zweimal verlängert und läuft nun bis zum 31.12.2021. Bis zu diesem Datum muss mit der Umsetzung begonnen werden. Um den konkreten Bedarf vor Ort zu dokumentieren, wurde die Netzabdeckung der Gemeindegebiete Furth und Obersüßbach durch die Firma Corwese vermessen.

Die Ergebnisse liegen nun vor und werden vom Mobilfunkzentrum anerkannt. Dabei wurden vier Standorte vorgeschlagen, um das Gemeindegebiet flächendeckend mit LTE-Netz abzudecken. Diese Standortvorschläge werden derzeit von Mobilfunkzentrum und Mobilfunkbetreibern ausgewertet, ob die Netzbetreiber Interesse an den Standorten anmelden. In Rücksprache mit den Netzbetreibern können die Standorte bzgl. Lage und Masthöhe noch angepasst werden. Steht ein Standort fest, kann die Gemeinde je nach Wirtschaftlichkeit die Standortakquise übernehmen und die Bauplanungen beauftragen oder diese Aufgaben per Konzession vergeben.

Als Argument gegen den Mobilfunkausbau stehen die Kosten, die die Gemeinde davon selbst tragen muss. Diese können nur teilweise durch die Vermietung der Mobilfunkmasten refinanziert werden.

Für einen 20 m-Masten ergibt sich eine Kostenschätzung der passiven Infrastruktur von etwa:

- | | |
|--------------------------------|------------|
| • Mast (Gitter/Schleuderbeton) | 35.000,- € |
| • Anbauteile/Trägerstruktur | 15.000,- € |
| • Bodenplatte, Bodentechnik | 35.000,- € |

Also pro Standort ca. 100.000,- € inkl. Planung und Statik einplanen. Dazu kommt der Tiefbau mit Leerrohren.

- | | |
|-----------------|-------------|
| • Niedersüßbach | 67.500,- € |
| • Obersüßbach | 120.000,- € |

In Summe:

- | | |
|------------------|--|
| • Obersüßbach | 390.000,- € |
| • -> Eigenmittel | 78.000,- € (teilweise) Reinvest über Miete |

Die Planung inkl. Statikberechnung dauert 3 bis 4 Monate. Die Realisierung (Tiefbau braucht am längsten) noch einmal 3 bis 4 Monate. Damit könnte man bei einem Start im Frühjahr noch im Herbst 2022 fertig sein.

Auch kann der Anblick der Funktürme ggf. als störend empfunden werden. Oft bestehen in der Bevölkerung zudem noch Bedenken bzgl. der Strahlenbelastung durch die zusätzlichen Funktürme.

Als Argumente für den Ausbau sprechen die Zukunftsfähigkeit durch bessere Netzabdeckung und geringere körpernahe Strahlenbelastung, da durch eine Erhöhung der Mastanzahl die Strahlungsleistung eines einzelnen Masten verringert wird. Hierzu ist bekannt, dass auf dem Land die Sendeleistung eines einzelnen Mastes viel höher als in der Stadt ist, da dort meist eine Vielzahl von Masten vorhanden ist.

Ebenso spricht der hohe Akkuverbrauch bei weiter entfernten Masten für die zusätzliche Errichtung von Funkmasten.

Eine eingehende Beratung zu allen Eckdaten und Argumenten schließt sich an.

Beschluss Nr. 85:

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung von Mobilfunkmasten im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Furth, mit Federführung durch Furth.

Erster Bürgermeister Michael Ostermayr wird ermächtigt, die Firma Corwese bezüglich der Planung und Ausschreibung zu beauftragen und eine Flächenakquise für den Maststandort durchzuführen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

7 Wahlvorstände Bundestagswahl 2021

Sachverhalt:

Am 26.09.2021 findet die Bundestagswahl statt. Die Verwaltung schlägt hierzu folgende Personen für die Berufung zum Wahlvorstand und stellv. Wahlvorstand vor:

Stimmbezirk Obersüßbach (in der Mehrzweckhalle)

Wahlvorstand: Zweiter Bürgermeister Helmut Liewald

stv. Wahlvorstand: Dritter Bürgermeister Manfred Loibl

Briefwahl Obersüßbach (im Kloster Furth)

Wahlvorstand: Erster Bürgermeister Michael Ostermayr

stv. Wahlvorstand: Christian Huber

Die Auszählung aller Briefwahlbezirke findet bei der Bundestagswahl im Kloster Furth statt. Ein gemeinsamer Auszählungsort aller Briefwahlbezirke der gesamten VG hat sich bei allen letzten Wahlen bewährt.

Beschluss Nr. 86:

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Vorschlag für die Einteilung der Wahlvorstände zur Bundestagswahl 2021 an.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

8 20 kV Trasse OneSolar - Aktualisierte Trassenplanung

Sachverhalt:

Zur Mittelspannungsnetzanbindung an das Umspannwerk Pfeffenhausen wird um Gestattung zur Kabelverlegung durch die Fa. Onesolar gebeten (Gemeindegebiet Obersüßbach).

Nachdem das Bayernwerkversorgungsnetz bereits teilweise überlastet ist bzw. über keinerlei entsprechende Reserven mehr verfügt, sind die Anbindungsarbeiten zum dringend nötigen Ausbau der Erneuerbaren Energien nötig.

Die geplanten Netzanbindungsarbeiten erstrecken sich über die Gemeindegebiete Volkenschwand, Obersüßbach und Pfeffenhausen.

Die Fa. OneSolar hat nun Planungen für eine Alternativtrasse vorgelegt, bei welcher der kritische Straßenabschnitt bei Ulrichsried / Waltendorf weitestgehend umgangen wird. Die vorgeschlagene Trassenführung über die Kreisstraße auf Kelheimer Gebiet wurde nicht weiterverfolgt.

Grundsätzlich besteht mit der nun neu vorgelegten Planung Einverständnis. In einem Abstimmungsgespräch muss der detaillierte Streckenverlauf, die wiederherzustellende Oberfläche, die Möglichkeit der Einlegung von Leerrohren für die Gemeinde Obersüßbach sowie die Einschränkungen für die Bürger abgeklärt werden.

Die Erforderlichkeit der Einlegung von zusätzlichen Glasfaser-Leerrohren auf die Gesamtstrecke wird nicht gesehen.

In den öffentlichen Feld- und Waldwegen sollte die Verlegung der Kabel bei einem Kabelgraben von 0,4 m bis 0,6 m in dem mittigen Grünstreifen erfolgen, die Verlegetiefe muss mindestens 0,6 m – besser aber 0,8 m – betragen.

Hinsichtlich des Benutzungsentgelts sowie der Verwaltungskosten müssen ebenfalls noch Gespräche geführt werden, da diese als äußerst gering angesehen werden. Die Eintragung einer Grunddienstbarkeit wird bevorzugt.

GR Johann Schmalhofer gibt an, dass bereits Verhandlungen mit ihm als Grundstückseigentümer aufgenommen wurden und weiter fortgesetzt werden. Der aufgezeigte Trassenplan wurde lt. GR Johann Schmalhofer bereits seitens des Antragstellers aktualisiert.

Beschluss Nr. 87:

Der Gemeinderat Obersüßbach stimmt der Verlegung der 20-KV-Leitung nach dem vorgelegten Detailplan grundsätzlich zu.

In einem Abstimmungsgespräch muss der detaillierte Streckenverlauf, die wiederherzustellende Oberfläche, die Möglichkeit der Einlegung von Leerrohren für die Gemeinde Obersüßbach sowie die Einschränkungen für die Bürger abgeklärt werden.

Die Erforderlichkeit der Einlegung von zusätzlichen Glasfaser-Leerrohren auf die Gesamtstrecke wird nicht gesehen.

In den öffentlichen Feld- und Waldwegen sollte die Verlegung der Kabel bei einem Kabelgraben von 0,4 m bis 0,6 m in dem mittigen Grünstreifen erfolgen, die Verlegetiefe muss mindestens 0,6 m – besser aber 0,8 m – betragen.

Hinsichtlich des Benutzungsentgelts sowie der Verwaltungskosten müssen ebenfalls noch Gespräche geführt werden, da diese als äußerst gering angesehen werden. Die Eintragung einer Grunddienstbarkeit wird bevorzugt.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

9 Freibad Obersüßbach - Kinderbecken

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 17.07.2020 sprach sich der Gemeinderat dafür aus, Sanierungsmaßnahmen im Freibad Obersüßbach durchzuführen. Aus Kostengründen wurde damals auf die Sanierung des Kinderbeckens verzichtet.

Gemäß den bisherigen Planungen sollte der Schwallwasserbehälter am Bestandsbau errichtet werden. Gedacht war zudem die Verwendung des bestehenden Schwallwasserbehälters. In den Planungsgesprächen stellte sich jedoch heraus, dass der Schwallwasserbehälter auch unterhalb des Kinderbeckens untergebracht werden und das Kinderbecken somit kostengünstiger als angenommen saniert werden könnte.

Nun wurde angedacht, den Schwallwasserbehälter komplett neu zu verbauen und diesen aus Kosten- und Platzgründen unter dem Kinderbecken unterzubringen. Durch die geringere Tiefe des neuen Schwallwasserbehälters und den Wegfall der Bodenplatte des Kinderbeckens ergeben sich

lediglich Mehrkosten von ca. 16.000 € netto. Hinzu kommen die Kosten für die Erstellung des Kinderplanschbeckens in Höhe von 49.070,00 € netto und eventuell Kosten für Attraktionen in Höhe von 15.750,00 € netto. Für die Entsorgung des alten Kinderbeckens fallen 1.800,00 netto an. Demgegenüber entfällt bei den Kosten des Kinderbeckens ein Betrag in Höhe von ca. 45.000 €. Ursprünglich waren für die Sanierung des Kinderbeckens Kosten in Höhe von 120.000 € netto geschätzt. Insgesamt ergeben sich daher bei vorgestellter Ausführungsvariante Kosten in Höhe von 80.000 € netto für die komplette Erneuerung des Kinderbeckens.

Kurze Beratung im Gremium hinsichtlich

- barrierefreiem Beckeneingang
- beckenumlaufendem Wasserablauf
- technische Umsetzung

Beschluss Nr. 88:

Der Gemeinderat stimmt der Ausführung des Schwallwasserbehälters unterhalb des Kinderbeckens, sowie der Neugestaltung des Kinderbeckens mit Kosten in Höhe von insgesamt ca. 100.000 € zu.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

10 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

10.1 Vortrag über Gemeindeordnung

GR Johann Schmalhofer merkte an, dass der sehr verhalten angenommene Vortrag über die Gemeindeordnung sehr ansprechend und interessant ausgeführt war.

10.2 Blühwiese Feuerwehrhaus

GR Anton Büchl weist darauf hin, dass die Fläche beim Feuerwehrhaus geschottert wurde. Entgegen seiner Meinung war diese Fläche seitens der Gemeinde nicht als Blühwiese vorgesehen. Um die Bevölkerung hinsichtlich bienengerechter Blühflächen zu sensibilisieren, schlägt er Blühpatenschaften vor.

10.3 Verpachtung Wiese

GR Josef Schober fragt nach, ob eine Möglichkeit bestünde, die an Herrn Stefan Simbürger verpachtete Wiese zu nutzen. Bgm. Michael Ostermayr merkt im Kontext dazu an, dass die Verfahrensweise mit der Parkfläche von Herrn Kreitmeier Georg ist mit Herrn Simbürger Stefan abzustimmen sei. Ebenso ist das Aufstellen von Fußballtoren durch die Dorfgemeinschaft Niedersüßbach mit Herrn Simbürger abzuklären.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Michael Ostermayr um 20:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Michael Ostermayr
Erster Bürgermeister

Claudia Lange
Schriftführung